

der weiteren Entwicklung und Vertiefung der Kooperationsbeziehungen, mit allen an den

Meliorationsleistungen beteiligten Betrieben und Einrichtungen zu erfüllen.

Entwicklung der Kooperation

Die vielfältigen Kooperationsbeziehungen im Meliorationswesen sind ein objektiver Prozeß, der sich mit der Entwicklung der Produktivkräfte vollzieht. Sie sind notwendig, um die in den LPG und VEG und Meliorationsbetrieben vorhandenen Produktionsmittel rationeller auszunutzen, die Arbeitsproduktivität zu erhöhen, die Kosten zu senken und die Meliorationsleistungen insgesamt erheblich zu steigern. Damit werden auch für kleinere Meliorationsgenossenschaften Bedingungen geschaffen, moderne Technologien anzuwenden und die Technik im Komplex einzusetzen.

Im Bezirk Neubrandenburg entwickelte sich aus der freiwilligen Vereinigung von Meliorationsgenossenschaften mit dem VEB Meliorationsbau ein Meliorationsverband. Dieser Verband gewährleistet die Konzentration, Kooperation und Spezialisierung der Meliorationsleistungen.

Die Genossenschaftsbauern und Landarbeiter messen der Bildung von Meliorationsverbänden eine große Bedeutung bei. Sie sehen darin eine Möglichkeit, besser als bisher an der Planung und Leitung der Meliorationen teilzunehmen. Gleichzeitig festigt sich damit das Vertrauensverhältnis zwischen den Bauern und den Werktätigen der Meliorationsbetriebe. Durch gemeinsame Arbeit im Verband entwickelt sich auch die demokratische Mitbestimmung der Bauern weiter.

Die Verwirklichung der Aufgaben auf dem Gebiet des Meliorationswesens fordern von den Landwirtschaftsräten, den Vorständen der Genossenschaften die größtmögliche Unterstützung zu geben. Dazu ist eine enge Gemeinschaftsarbeit der Landwirtschaftsräte mit den örtlichen Räten, den Organen des Meliorationswe-

sens und der Wasserwirtschaft, mit den Ausschüssen der Nationalen Front und der FDJ erforderlich. Einige Produktionsleitungen sind dazu übergegangen, langfristige Entwicklungskonzeptionen für die Erhöhung der Bodenfruchtbarkeit auszuarbeiten. Auf einer Beratung mit allen LPG-Vorsitzenden und Bürgermeistern des Kreises Pritzwalk wurde das Programm der meliorativen Maßnahmen bis 1980 einschließlich der Entwicklung der Masseninitiative zur Durchführung einfacher Meliorationsarbeiten beraten.

Ähnliche gute Erfahrungen gibt es auch in anderen Kreisen. Das Neue dabei ist, daß auf der Grundlage ganzer Wassereinzugsgebiete und der Vorschläge der Kooperationsgemeinschaften die natürlichen Produktionsbedingungen wissenschaftlich untersucht werden. Auf dieser Grundlage werden dann die Be- und Entwässerungsmaßnahmen und die Aufgaben des Wirtschaftswegebaus und damit im Zusammenhang die perspektivische Entwicklung der Produktion in der Feld- und Viehwirtschaft festgelegt. Eine solche komplexe Vorbereitung der Meliorationen sichert, daß den Erfordernissen der Entwicklung der Kooperationsbeziehungen der sozialistischen Landwirtschaftsbetriebe zur Steigerung der Produktion Rechnung getragen wird und die günstigsten Standortbedingungen aufgedeckt werden. Dadurch wird ein höherer ökonomischer Nutzen der angewendeten Investitionen erreicht, sie werden schneller produktionswirksam.

Die Verwirklichung der Beschlüsse des VII. Parteitag und die Aufgaben, die sich aus der Meliorationsordnung ergeben, fordern von den Kollegen in den Betrieben und Einrichtungen des Meliora-

tionswesens, von den Genossenschaftsbäuerinnen und -bauern und den Landarbeitern große Anstrengungen, viel Initiative und schöpferische Arbeit. Das verlangt eine intensive ideologische Arbeit der Grundorganisationen. Sie sollen folgenden Problemen ihre Aufmerksamkeit widmen:

Straffe Kontrolle über die Ausarbeitung langfristiger Konzeptionen zur Erhöhung der Bodenfruchtbarkeit und des vorrangigen Einsatzes der Investitionen für bodenverbessernde Maßnahmen.

Rationelle Nutzung der vorhandenen Meliorationsanlagen, insbesondere der Bewässerungsanlagen.

Volle Ausnutzung der Meliorationstechnik durch weitere Entwicklung der kooperativen Zusammenarbeit.

Entwicklung der Meliorationsgenossenschaften, Einsatz der Kapazitäten der ZBO und Nutzung der Wintermonate für die Unterhaltungsarbeiten und Durchführung einfacher Meliorationsarbeiten.

Sicherung der Aus- und Weiterbildung der Kader für das Meliorationswesen.

Die Lösung der Meliorations- und wasserwirtschaftlichen Aufgaben setzt neue Maßstäbe für die Entwicklung der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit zwischen den Genossenschaftsbauern, den Werktätigen der Meliorationsbetriebe, den Wissenschaftlern und den Mitarbeitern der staatlichen Leitung. Mit der Erfüllung der Beschlüsse der Partei und Regierung zur Erhöhung der Bodenfruchtbarkeit, zur Durchführung der Meliorationsaufgaben werden weitere Reserven erschlossen, wird ein entscheidender Beitrag zur Stärkung unserer sozialistischen Republik geleistet.

Ernst Seidel

1. Stellvertreter des Vorsitzenden
des Staatlichen Komitees
für Melioration